

Der Bottroper Süd-Osten, eine unterschätzte Wanderregion

(vom Berliner Platz zum Halden-Fuß)

Heute soll es vom ZOB in der Stadtmitte zum Fuße der Tetraederhalde an der Beckstraße gehen und zurück. Die gesamte Strecke beträgt ca. 7 km und kann in 2 1/2 Stunden bewältigt werden.

Vom ZOB aus geht man über den Berliner Platz am ehemaligen Kath. Stadthaus vorbei an den historischen Tafeln über die Bottroper Geschichte über die Paßstr. und quert dann die Friedrich-Ebert-Straße. Am Sportplatz biegt man rechts in die Straße Auf der Bette ab, bis zur ersten Str. links: Im Beckedahl.

Hinter dem neu gestalteten Spielplatz biegt man rechts ab und sofort wieder links in den schmalen Fußweg. Wir queren die Paßstr. und folgen der Rubensstr.

Am Ende der Rubensstr. folgen wir nach rechts der Menzelstr. auf die Prosperstr. Dort gehen wir nach links und nach 50 Metern sofort wieder links in die Kampstr. Aufwärts erreichen wir über die Kampstr. den Ostring, überqueren diesen und gehen nach rechts versetzt in die Norpothstr.

Wir überqueren die Straße Im Timpenkotten und wandern wieder nach rechts versetzt in die Stichstr, erreichen den Wendehammer, in dem wir scharf rechts auf den Fußweg abbiegen. Nun überqueren wir die Beckstr., folgen dann links versetzt dem Haldenweg bis zur Eisenbahnbrücke. Auf der Brücke haben wir die Hälfte der Strecke geschafft und gehen rechts runter Richtung Stadtmitte. Von der Brücke aus haben wir einen wunderbaren Blick zurück auf die „Direttissima-Treppe“ und zur anderen Seite auf den „Schwanensee“ (hier brütet ein Schwanenpärchen) mit der dahinter liegenden Industriekulisse von Prosper II. Am Ende der Trasse gehen wir links runter, berühren die Morianstr., halten uns rechts und gehen unter der Eisenbahnbrücke durch bis zur Devensstr. und nutzen dort die Querungshilfe.

Wir bleiben auf der Devensstr. in Richtung Westen bis zur Ecke Glückaufstr./Abenteuerspielplatz Nr. 1.

An der Glückaufstr. befindet sich an der rechten Seite die Kath. Kirche St. Michael, die nach Plänen des Architekten Joseph Franke gebaut und 1913 eingeweiht wurde. In der Kirche, die aus grünem Kalkstein – Anröchter Dolomit – errichtet wurde, befindet sich an der linken Seite das Fenster „Rosa Mystica“ des Bottroper Künstlers Josef Albers. Es gibt einen separaten Eingang direkt neben dem Fenster.

Wir gehen links in die Albrecht-Dürer-Str. bis zum Ende und halten uns rechts bis zu einem Zugang (Haus Nr. 27) zur Prosperstr. Wir gehen die Prosperstr. rechts hinunter bis zur Paßstr. und dort nach 50 m links in den Weg, den wir auf dem Hinweg schon gegangen sind. An der Straße Im Beckedahl halten wir uns links und kommen an dem neu gestalteten Spielplatz vorbei bis zur Straße Auf der Bette, der wir rechts folgen. Queren die Paßstr. und gehen über den Alten Friedhof. Hier sind Grabstätten von bekannten Bottroper Familien, wie Bürgermeister Hermann Böckenhoff oder die Grabstätte der Familie Albers zu sehen.

Über die Horster Straße kommen wir wieder zur Stadtmitte unserem Ausgangspunkt ZOB.